

25. Januar 2017

Beste Karrierechancen: Duales Studium im Trend

Über 450 Schüler bei den Hochschulinformationstagen

Wetzlar. Das duale Studium liegt im Trend – das belegt das große Interesse von Schülerinnen und Schülern an den Hochschulinformationstagen bei StudiumPlus, dem dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen. Mit über 450 Anmeldungen für die Veranstaltung am Campus Wetzlar kann StudiumPlus eine Rekordzahl vermelden.

Wie groß das Interesse am dualen Studium unter jungen Menschen ist, belegen auch die Stimmen der Gäste aus den umliegenden Schulen: „Für mich steht schon fest, dass ich dual studieren will, weil ich im Studium nicht nur lernen, sondern auch die Praxis kennenlernen möchte“, sagte Mariah Kalteier. Die 16-Jährige geht zur Marienschule in Limburg, wird 2018 Abitur machen und kann sich gut vorstellen, nach der Schulzeit an der zum aktuellen Wintersemester eröffneten Limburger Außenstelle zu studieren. „Ich möchte in der Nähe meiner Familie bleiben“, erklärte sie, und entspricht damit ganz dem Wunsch der Partnerunternehmen von StudiumPlus, in der Region für die Region auszubilden.

Der 19-jährige Robin Kowalik von der Kaufmännischen Schule in Dillenburg war sich vor der Veranstaltung noch nicht sicher, ob er nach der Schule eine Ausbildung machen oder studieren möchte – „aber nachdem, was ich hier über die Erfolgsquote und die intensive Betreuung bei StudiumPlus gehört habe, tendiere ich doch eher zum dualen Studium“, sagte er im Anschluss an die Veranstaltung. Denn Prof. Dr. Harald Danne, Leitender Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), hatte zuvor deutlich gemacht, dass die Drop-Out-Quote bei StudiumPlus mit nur fünf Prozent extrem niedrig ist – an anderen Hochschulen beenden bis zu 40 Prozent das Studium nicht. Dass es bei StudiumPlus anders ist, liege auch an der intensiven Betreuung in kleinen Gruppen, erklärte er. Das Studium sei anspruchsvoll, aber man erhalte viel Unterstützung, auch von Seiten der Unternehmen, die ein Interesse daran haben, dass „ihre“ Studierenden erfolgreich sind. Denn der theoretische Teil der Ausbildung in den über 750 Partnerunternehmen bereitet optimal auf die Tätigkeit im Unternehmen, so dass die Absolventen direkt als Nachwuchskräfte eingesetzt werden können – das erläuterte Dr. Thomas Steffen, der die Schülerinnen und Schüler im Namen der Partnerunternehmen begrüßte. Steffen ist Vorstandsmitglied des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD) – StudiumPlus e.V., dem Verein, in dem die Partnerunternehmen organisiert sind. Die Unternehmen wirken über das Kuratorium an der Gestaltung der Studiengänge mit, kümmern sich um die Praxis- und Projektphasen, investieren über Mitgliedsbeiträge in die Ausstattung von StudiumPlus und zahlen den Studierenden, die bei ihnen einen Ausbildungsvertrag haben, eine angemessene Vergütung. Jobben neben dem Studium ist also nicht nötig. „Sie bekommen im praktischen Teil des Studiums einen tiefen Einblick in Ihr Unternehmen“, benannte er einen entscheidenden Vorteil.

Sorgen, das duale Studium könnte zu anstrengend sein, räumte Rebecca Schwarz aus: Sie studiert im fünften Semester Betriebswirtschaft in der Fachrichtung Logistikmanagement bei der Ille Papierservice GmbH. „Man kann sich in der Theorie ganz auf das Lernen konzentrieren und in der Praxisphase auf das Projekt im Unternehmen“, betonte sie. Sie berichtete auch von ihren Projekten, bei denen ihr viel Verantwortung übertragen worden sei, und davon, dass die Ergebnisse auch wirklich im Unternehmen umgesetzt würden – ein echtes Erfolgserlebnis. Marion Gottschalk, Geschäftsführerin von Ille-Papierservice und CCD-Vorstandsmitglied, erklärte, in ihrem Unternehmen seien inzwischen fast alle Teamleiter StudiumPlus-Absolventen: „Mit diesem Studium haben sie beste Karrierechancen.“

StudiumPlus hat seinen Hauptsitz in Wetzlar und Außenstellen in Bad Hersfeld, Bad Vilbel, Bad Wildungen, Biedenkopf, Frankenberg und Limburg. Aktuell sind über 1200 Studierende immatrikuliert. Um studieren zu können, benötigt man einen Studienvertrag bei einem Partnerunternehmen. Welches Unternehmen aktuell in welchem Studiengang Plätze frei hat, kann man unter www.studiumplus.de sehen. Angeboten werden derzeit die dualen Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft, Ingenieurwesen Elektrotechnik, Ingenieurwesen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Organisationsmanagement in der Medizin und Softwaretechnologie. Hinzu kommen die dualen Master-Studiengänge Prozessmanagement, Systems Engineering und Technischer Vertrieb.